Nr. 497, Oktober 2025

PFARRE LATERNS
Heiliger Nikolaus | Expositur Maria Hilf

Önschas
Pfarrblatt



Copyright „Wedding-Heimpel“

Was mich freut?

**Menschen begegnen, ein Stück Weg gemeinsam gehen, zuhören,
feiern, miteinander glauben.
Darum freue ich mich sehr auf die kommende Zeit
hier in der Seelsorgeregion Vorderland – auf Begegnungen
mit Familien, mit Jung und Alt, mit allen, die hier leben und die Pfarre mitgestalten.**

Pfarrer Mathias Bitsche

Vorwort



Liebe Pfarrgemeinde,

der Sommer, der hinter uns liegt, hat uns alle hoffentlich gestärkt und erfrischt – mit ausreichend Zeit für gute Gespräche, Begegnungen, Bücher und mit ausreichend Muße für Körper, Geist und Seele. So dürfen wir nun mit Schwung und Elan in den Herbst starten.
Ein besonderer Höhepunkt gleich zu Beginn dieses Arbeitsjahres war die feierliche Amtseinführung unseres neuen Pfarrmoderators Mathias Bitsche, gemeinsam mit allen Hauptamtlichen und den Stellvertretern aus den Leitungsgremien der neun Pfarren unserer Seelsorgeregion. Ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir gemeinsam aufbrechen und ein Stück miteinander als Gemeinschaft unterwegs sind.

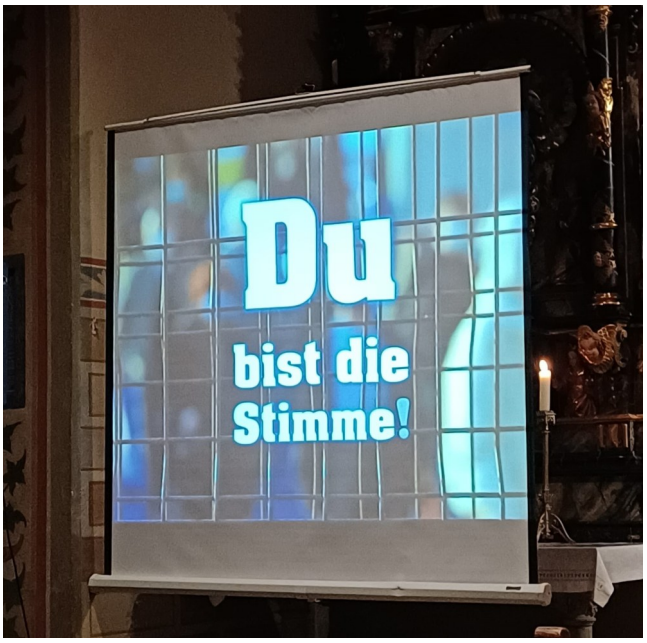
Und es gibt noch einen weiteren Grund zur Freude: In Batschuns dürfen wir am Erntedankfest das 30-jährige Dienstjubiläum unseres Diakons Toni feiern. Es gilt mit dankbarem Blick auf drei Jahrzehnte treuen und engagierten Dienst, unermüdlichen Einsatz und erlebbarer Freude am Glauben zu schauen – dafür danken wir ihm von Herzen und wünschen weiterhin Kraft und Gottes Segen für seinen seelsorglichen Dienst.

„Habt Mut!“ – dieses Motto begleitet uns durch das kommende Arbeitsjahr. Mut brauchen wir immer wieder aufs Neue in unserem Leben: wenn Übergänge, Veränderungen, Krisen oder Herausforderungen anstehen, aber auch dann, wenn Entscheidungen getroffen werden müssen.

Seien es die Kindergartenkinder, die erstmals länger ohne ihre Eltern außer Haus sind, die Erstklässler, die in die Schule starten, die neuen Pädagoginnen, die ihren Weg mit den Kindern gehen, die jungen Erwachsenen, die in die Arbeitswelt eintreten, wenn durch Krankheit das Leben auf den Kopf gestellt wird, der Tod plötzlich überraschend hereinbricht, wenn Einsamkeit und Sinnlosigkeit erfahrbar wird, das Älterwerden uns einiges an loslassen einfordert, wenn neue Personen in Teams anfangen – all diese Schritte verlangen Mut und Vertrauen.

Auch die Ereignisse in der Welt gehen nicht spurlos an uns vorbei: die vielen Kriege, die Bedrohungen der Demokratie, die Spaltungen mitten durch Gesellschaft und Familien und die immer deutlicher spürbaren Folgen der Klimaveränderung. Gerade deshalb ist Mut gefragt – Mut zum Glauben, Mut zum Hoffen, Mut zum Handeln.

Mut heißt nicht, keine Angst zu haben, sondern sich ihr mutig entgegenzustellen. Ich erinnere einfach an unsere Kirchenpatrone, in Batschuns und Laterns, Johannes der Täufer und den Heiligen Nikolaus. Der eine war in seiner Zeit ein „mutiger Rufer in der Wüste“ und der andere half tatkräftig mit. Beide können uns heute noch als hoffnungsvolles Vorbild dienen.



Die Bibel erinnert uns: Jeder Same braucht Zeit, um zu wachsen (vgl. Mt 13,9). So dürfen auch wir darauf vertrauen, dass Gott uns begleitet, wenn wir Neues wagen und geduldig Schritt für Schritt weitergehen.

Möge dieses Pfarrblatt uns allen Mut machen, keine Angst zu haben, miteinander stark zu sein und darauf zu vertrauen: Gott geht alle Wege mit uns!

Sandra Friedle, Gemeindeleiterin

Neuigkeiten aus der Seelsorgeregion Vorderland

Mutig hin zu etwas Neuem

Liebe Pfarrgemeinde in Laterns,

mit diesem Pfarrblatt möchte ich mich bei euch vorstellen. Mein Name ist Mathias Bitsche, Jahrgang 1989. Nach meiner Schulzeit habe ich Theologie in Wien und Rom sowie Psychologie studiert. Meine ersten priesterlichen Schritte durfte ich als Kaplan in Bludenz gehen, außerdem bin ich in der Diözese als Ausbildungsverantwortlicher für die Ständigen Diakone tätig.

Jetzt führt mich mein Weg zu euch – für eine besondere Zeit. Ich darf euch als Pfarrer in der Übergangsphase begleiten, bis im kommenden September Fabian Jochum seinen Dienst als Pfarrmoderator antreten wird. Dass ich sozusagen ein „Pfarrer auf Zeit" bin, ist für mich keine Last, sondern eine Chance. Ich sehe meine Aufgabe darin, Wegbereiter zu sein: mit euch gemeinsam diese Monate bewusst zu gestalten, miteinander Glauben zu leben und Räume zu öffnen für das, was wachsen soll.

Mein Primizspruch begleitet mich seit meiner Weihe und schenkt mir dabei immer wieder Orientierung:
„Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn." (Röm 14,8)
Dieser Satz des Apostels Paulus erinnert mich daran, worauf es im Letzten ankommt: Wir gehören nicht uns selbst, wir gehören Christus. Das gibt mir Freiheit und Gelassenheit. Und es schenkt Kraft, auch dann, wenn Wege sich verändern oder Übergänge anstehen. Denn egal, wie sich äußere Umstände wandeln – die Mitte unseres Lebens bleibt Christus, der Herr.

Gerade jetzt, wo wir auf Erntedank zugehen, passt dieser Gedanke gut. Erntedank bedeutet innehalten, dankbar zurückschauen und zugleich mit Hoffnung nach vorne sehen.
Dankbar dürfen wir auf das blicken, was in den letzten Jahren gewachsen ist: auf die Gemeinschaft, die Feste, die vielen Begegnungen. Wir dürfen Gott danken für all das, was an Vertrauen und Glauben in dieser Zeit entstanden ist.

Und Erntedank heißt auch: den Blick nach vorne richten. Wir nehmen wahr, was schon da ist: euer Engagement, eure lebendige Glaubenspraxis, eure Offenheit.

Gleichzeitig dürfen wir hoffen und fragen: Welche neuen Früchte sollen in unserer Gemeinde wachsen? Welche neuen Wege gilt es zu entdecken, damit kirchliches Leben auch in Zukunft trägt?



Ich wünsche mir, dass wir diese Zeit gemeinsam gehen – in Geduld, in Vertrauen und in der Gewissheit:
Wir gehören dem Herrn.
So können wir mutig sein, Neues zu wagen, ohne Angst vor Veränderung.
Gemeinde lebt davon, dass wir miteinander unterwegs sind – und dass wir spüren: Gott geht mit.

Mathias Bitsche, Pfarrer

Lieber Chef und Pfarrmoderator der Seelsorgeregion Mathias Bitsche, nun ist es endlich soweit und ich darf dich herzlich willkommen heißen bei uns in der Pfarre Laterns und Expositur Innerlaterns.
Wir werden am **8. Dezember** mit dir in Innerlaterns Gottesdienst feiern. Bei der anschließenden Agape bietet sich die Möglichkeit mit dir ins Gespräch zu kommen.
Es tut gut zu wissen, gemeinsam miteinander unterwegs zu sein. Unsere Pfarre soll ein Ort der Begegnung untereinander sein und mit dem lebendigen Gott wachsen. Die Geschichte von Gott mit uns Menschen – mit Erfahrungen, Zeichen und Wundern – ist noch nicht abgeschlossen. In der Pfarre, wie auch im persönlichen Leben, lohnt es sich, Gott an die erste Stelle zu setzen.

„Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazu gegeben." (Mt 6,33)
Jesus lädt uns dazu täglich ein – nicht zu einem bequemen, sondern zu einem Leben in Fülle.

Gehen wir miteinander mutig voran.

Sandra Friedle, Gemeindeleiterin

Kircha (er)läbt

Freschenmesse
Gedenkmesse Johannes Zimmermann, 5. Juli

Traditionell fand Anfang Juli die jährliche Messe in der Freschenkapelle statt.



Heuer in besonderem Gedenken an Johannes Zimmermann der sich viele Jahre gemeinsam mit dem Kapellenteam um die Kapelle gekümmert hat.

Unter Mitgestaltung der Freunde und Bekannten von Hannes hat Vikar Willi Schwärzler eine sehr feierliche Messe gehalten.



Beim anschließenden Frühschoppen wurden schöne Erinnerungen aufgefrischt und ausgetauscht.
Danke an Vikar Willi Schwärzler, seinem Team und an alle die dabei waren.

Das Freschen-Kapellen-Team
Otto, Theresa, Mathias, Edi, Gerhard, Harald

Alpmesse auf Gapfohl

Am 23. August war es soweit: Ganz kurzfristig wurde entschieden, auf Gapfohl um die Mittagszeit eine Alpmesse zu feiern. Das Wetter zeigte sich herbstlich – Nebel und kühle Luft begleiteten den Tag. Trotzdem machten sich viele Menschen auf den Weg zur Alpe und füllten den Altar rund ums Bergkreuz mit Leben.



Pfarrer Stefani Ronald leitete die Messe in seiner herzlichen Art. Die Hirtenfamilie Christof hatte alles wunderbar vorbereitet, sodass die Feier trotz der spontanen Entscheidung, eine besondere Tiefe bekam. Ein bewegender Höhepunkt war die Segnung unserer neuen Hirten Linus und Laurenz, die mit Freude und Tatkraft ihre Verantwortung übernehmen.
Auch die Tiere und Flächen der Alpe wurden unter Gottes Segen gestellt – ein sichtbares Zeichen, dass Glauben und Alltag untrennbar verbunden sind.

Zum feierlichen Beginn ließen die Hirten selbst die Kuhglocken erklingen. Dieses kräftige Läuten, das durch den Nebel hallte, gab der Messe einen einzigartigen Auftakt und berührte viele Herzen.
Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einer Abordnung der Musikkapelle Batschuns, die mit ihren Klängen den Gottesdienst festlich bereicherten.



So wurde die Alpmesse auf Gapfohl zu einem Fest der Nähe – zur Natur, zu Gott und zueinander. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die geholfen haben, dass diese Feier möglich wurde und allen, die gekommen sind um mitzufeiern. Es war ein Tag, der uns in Erinnerung bleibt.
Alpmessen sind etwas Besonderes.

Rainer Nesensohn

Österreichische Mesner:innen-Wallfahrt 2025

Heuer durften wir uns auf eine besondere Reise begeben – unsere Mesner:innen Wallfahrt führte uns unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ von Bregenz nach Wien.
Bereits frühmorgens um 6:39 Uhr startete unsere Gruppe, bestehend aus insgesamt 61 Teilnehmer:innen, unsere gemeinsame Fahrt, mit dem Zug vom Bahnhof Bregenz in Richtung Wien. Um 13:32 Uhr erreichten wir die Hauptstadt, wo wir unsere Zimmer im Hotel Leonardo Vienna bezogen.
Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit dem Bus nach Klosterneuburg, wo wir aufgrund der Gruppengröße aufgeteilt wurden. Es folgten interessante Führungen durch das Stift und den historischen Weinkeller.
Am Abend, um 18:30 Uhr, versammelten wir uns zur feierlichen Vigilfeier in der Stiftskirche, dem offiziellen spirituellen Auftakt unserer Wallfahrt. Den stimmungsvollen Abschluss des Tages bildete ein geselliger Heurigenabend im Stifts-Leopold-Keller.

Nach einem stärkenden Frühstück am darauffolgenden Tag, trafen wir uns um 11:15 Uhr bei der Franziskanerkirche zur Prozession Richtung Stephansdom. Diese wurde feierlich begleitet von der Gardemusik des Österreichischen Bundesheeres und war geprägt von Gebet und Gesang – dies war einmalig. Ein besonderer Höhepunkt war die Pontifikalmesse im Stephansdom. Im Anschluss daran folgte eine Agape im Erzbischöflichen Palais.
Am Nachmittag, um 14:45 Uhr, erhielten wir eine spannende Führung durch den Stephansdom, bei der wir unter anderem den Dachboden sowie die Reliquienkammer besichtigten.
Den letzten gemeinsamen Abend verbrachten wir im Restaurant „Fromme Helene“, wo wir nicht nur hervorragend speisten, sondern auch vom äußerst freundlichen Personal herzlich empfangen wurden.



Nach ereignisreichen Tagen traten wir schließlich die Heimreise zurück ins Ländle an – erfüllt von vielen schönen Eindrücken, spirituellen Momenten und der Freude über das gemeinsame Erleben.

Maria, Gebhard und Rosa
Mesner aus Batschuns/Laterns

Patrozinium Maria Schnee im Bonacker

Beim Patrozinium im Bonacker am 1. Augustwochenende feierten Gabriel Halandut und Edwin Matt mit uns den Festgottesdienst.



Die Kapelle war gut besucht und wunderschön für den Festtag herausgeputzt. Ein Ensemble des Musikvereins gestaltete die Eucharistiefeier mit. Auch die anderen Vereine gaben sich die Ehre und rückten aus.

Gabriel Halandut betonte in der Festpredigt, bezugnehmend zum Buch von Gebhard Nachbaur, dass früher der Weg der Menschen durch die Kapelle ging. Heute führt der Weg für viele daran vorbei.



Das Fest ging nach dem Gottesdienst noch weiter. Es wurde zu einer Agape geladen. Da bot sich dann die Möglichkeit des Austausches und der Begegnung.

Amanda Nesensohn

MINITAG
Seelsorgeregion Vorderland

Bereits zum dritten Mal lud die Seelsorgeregion Vorderland alle aktiven Ministranten zu einem gemeinsamen „MINITAG“ ein.

Ein paar Worte unserer Minis zu diesem tollen Tag:

Xaver: Es war voll cool. Der Zirkus Workshop hat mir am besten gefallen.

Franz: Der Minitag hat mir gut gefallen. Am tollsten war der Cocktail Workshop.

Rosa: Der ganze Minitag war supertoll. Mir hat alles sehr gut gefallen.

Mirjam: Beim Hip Hop Workshop haben wir eine super Abschlusspose gelernt. Das hat mir viel Spaß gemacht.











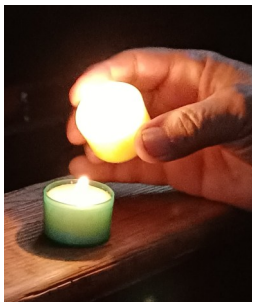


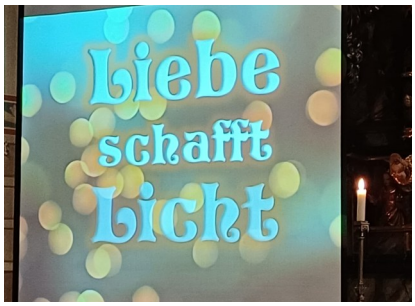
Licht sein

Am 13. September durften wir eine sehr einfühlsame und bewegende Wortgottesfeier mit Reinhard Decker und seinen Freunden feiern. Es waren nicht nur beeindruckende Stimmen sondern auch sehr nahe gehende Texte dabei. Jeder von uns kann Licht sein. Für andere und für sich selbst.
Bei der anschließenden Agape war ausreichend Zeit für tolle Gespräche.

Eines bleibt von diesem Abend:
Lasst uns Licht sein füreinander!

Bettina Kohler







Önsch freut,...

dass das bischöfliche Dekret unserer neuen Wortgottesfeierleiterin Konny Keckeis überreicht werden konnte. Liebe Konny, wir wünschen dir viel Freude, beim verkünden des Wort-Gottes.



dass wir anlässlich der Nassleistungswettbewerbe unserer Feuerwehr einen Freiluftgottesdienst mit Pumpen– und Fahrzeugsegnung feiern konnten. Die Messe wurde musikalisch vom Musikverein Cäcilia aus Batschuns begleitet.
Herzliche Gratulation unserer Feuerwehr für dieses gelungene Fest.



dass die Volksschulkinder mit ihren Lehrpersonen den Schulstart mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche gefeiert haben. Ganz besonders den Erstklässlern wurde viel Mut und Vertrauen zugesprochen. Die Geschichte über die Mutmurmel begeisterte nicht nur die Kinder.



dass wir auch heuer den Namenstag der Hl. Notburga, Patronin aller Trachtenträger:innen, mit dem Trachtenverein feiern durften. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Laternser Mundharmonikagruppe mitgestaltet. Der Trachtenverein lud anschließend zu einer kleinen Agape ein.
Danke allen für Ihr Mitwirken.





dass wir mit 18 Firmkanditdat:innen am 19. Oktober im Pfarrheim Muntlix starten und dass Birgit Reisch unser Firmteam mit ihrer Mitarbeit bereichert.

dass Gebhard Nachbaur mit tatkräftiger Unterstützung vom PKR das Harmonium zum Orgelbauer nach Deutschland transportiert hat. Danke Gebhard für deine wertvolle Initiative der Renovierung.

Euch allen, ein von Herzen kommendes, Dankeschön.
Pfarre lebt von vielen verschiedenen Menschen!

Wichtige Termine und Infos aus unserer Pfarre

5. Oktober | Erntedank in Innerlaterns
10:00 Uhr anschließend Frühschoppen im Dorfsaal mit dem Trachtenverein Laterns

14. Oktober | Gedenkgottesdienst um 19:00 Uhr
für Arno Vith zum ersten Jahrtag in Batschuns

17. Oktober | Seniorenausflug 70+
Die Gemeinde Laterns lädt, gemeinsam mit der Pfarre, zu einem Tagesausflug in die Klangwelt Toggenburg ein. Anmeldung bei der Gemeinde Laterns bis spätestens 13. Oktober.

19. Oktober | Weltmissionssonntag
Sammlung für Missio, Pralinen- und Chipsverkauf

8. bis 14. November | Aktion Weihnachten im Schuhkarton

15. und 16. November | Caritas Inlandssammlung

16. November | Segnungsfeier um 17:00 Uhr
in der Pfarrkirche Weiler, Thema: **Hoffnung**
mit Einzelsegen von Vikar Willi Schwärzler,
GL Heidi Liegel und GL Sandra Friedle

29. und 30. Dezember | Adventkranzsegnung

5. Dezember | Nikolausbesuch
bei den Familien ab 16:30 Uhr

7. Dezember | Patrozinium in Thal | 10:00 Uhr

8. Dezember | Erste Messe mit unserem neuen Pfarrer Mathias Bitsche | 8:30 Uhr in Innerlaterns
mitgestaltet vom Kirchenchor Laterns



https://hoehndorf-goedersdorf.de/der-nikolaus-kommt-nach-hoehndorf/

Bald ist Nikolaus Abend da

Wie jedes Jahr dem 5. Dezember macht der Nikolaus mit seinem Begleiter wieder seine Hausbesuche.

Er kommt in der Zeit von 16:30 bis 20:00 Uhr

Gerne nimmt Simone Rheinberger die Anmeldungen entgegen.

Bitte um Anmeldung bis Montag, den 1. Dezember

Tel.: 0699/17103142

Mach mit beim Pfarrblättle!

Wir freuen uns immer über tolle Berichte, kreative Ideen und interessante Beiträge. Damit unser Pfarrblättle bunt, lebendig und vielfältig bleibt, brauchen wir euch!
Ob Rückblicke auf Veranstaltungen, Gedanken zu Glauben und Alltag, Ankündigungen, kreative Texte oder auch Inserate – eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Schickt uns eure Beiträge per E-Mail an:
pfarre.laterns@kath-kirche-vorderland.at
Herzlichen Dank für eure Mitarbeit!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Mittwoch, den 19. November.

Anita Nesensohn, Pfarrblattredaktion

Kirchenchor

Sing mit - Sei dabei

Wir werden im November drei Proben durchführen, bei denen wir eine neue Messe lernen. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die einmal bei uns mitsingen möchten.
Die Probentermine für dieses Gesangsprojekt sind: 6., 13., und 20. November.
Am Christkönigstag, den 23. November werden wir dann alle gemeinsam die Messfeier musikalisch gestalten.
Wir freuen uns über einige neue Stimmen.



Rosa Nachbaur für den Kirchenchor Laterns

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

LIEBE lässt sich einpacken! Sei auch du dabei und bringe Kinderaugen mit deinem liebevoll zusammengestellten Schuhkarton zum Strahlen.

Mitmachen ist ganz einfach:

Entscheide du, für welches Geschlecht und welches Alter du gerne ein Geschenk packen möchtest.

Dekoriere deinen Schuhkarton (ca. 30 x 20 x 10 cm) mit Geschenkpapier. Bitte Deckel und Boden getrennt bekleben. Kennzeichne das Paket mit einem Etikett, das Alter und Geschlecht des Empfängerkindes angibt.
Fertig dekorierte Schuhkartons und Flyer inkl. Etikett kannst du gerne, solange der Vorrat reicht, in den Laternser Kirchen und der Kapelle mitnehmen.

Befülle den Karton mit einer Mischung aus Spielzeug, Hygieneartikel, Schulartikel, Kleidung & Accessoires. Packe ein **„Wow-Geschenk“** (z.B Kuscheltier, Puppe, Fußball, Schuhe, Musikinstrument) in deinen Karton.

Verschließe den Karton möglichst mit einem Gummiband. Bitte nicht zukleben!

Mit einer Geldspende können Transport- und Logistikkosten für das Paket abgedeckt werden.

Deinen liebevoll zusammengestellten Schuhkarton kannst du gerne bei der Annahmestelle, für den Laternser Familienverband, abgeben: **Samstag, 8. bis Freitag, 14. November**

Sabine Nesensohn
Grabenstallstr. 4/2
Laterns – Thal

Vielen DANK, dass auch du einem bedürftigen Kind unvergessliche Freude bereitest!

Sabine Nesensohn, Familienverband Laterns

Weltmissions-Sonntag 19. Oktober

Im Auftrag des Papstes betet und sammelt am **Weltmissions-Sonntag, dem 19. Oktober,** die ganze Kirche weltweit für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten. Er steht für globale Nächstenliebe, um allen Menschen ein gerechtes und würdevolles Leben zu ermöglichen! Machen Sie mit!

Naschen und Knabbern werden zu einer **„guten Tat".** Der Reinerlös der Jugendaktion 2025 kommt auch heuer, wie jedes Jahr, bedürftigen Kindern und Jugendlichen zugute.

Durch euren Einsatz schenkt ihr den Ärmsten der Armen in den Ländern des Globalen Südens Hoffnung.

Die Jugendaktion 2025 unterstützt geflüchtete Kinder im Südsudan, Umwelt- und Aufforstungsprojekte in Malawi und dem Amazonas-Gebiet, ein Schulprojekt in Sri Lanka und kommt Bildungs- und Nachhaltigkeitsprojekten der Katholischen Jugend Österreich zugute. **Danke für euren Einsatz!**

Am 18. und 19. Oktober können jeweils nach dem Gottesdienst Pralinen und Chips für den guten Zweck gekauft werden.



Caritas Inlandssammlung am 16. November
Wenn der Staat spart, dann zahlen die Ärmsten.

Kürzungen von Sozialleistungen und sozialen Unterstützungen verschärfen die Lage insbesondere jener Menschen, die bereits zuvor jeden Euro mehrfach umdrehen mussten, bevor sie ihn ausgeben. Im November setzt die Caritas einen Schwerpunkt auf die Inlandshilfe.

Ein Besuch in der Beratungsstelle „Existenz & Wohnen" der Caritas in Feldkirch zeigt, dass die Not oft speziell Frauen und Kinder trifft: Ein Beispiel: Eine Mutter mit ihren zwei jüngeren Kindern. Früher hat sie in der Pflege gearbeitet, nach der Geburt des zweiten Kindes blieb sie zuhause. „Die angebotene Kinderbetreuung und die geforderten flexiblen Arbeitszeiten passen nicht zusammen." Dann ein Arbeitsunfall ihres Mannes: „Wir haben für Therapien mehr Geld ausgegeben, als wir hatten. Jetzt sind wir mit Fixzahlungen im Rückstand und es droht die Delogierung. Ich weiß nicht mehr weiter und hoffe auf die Hilfe der Caritas."

Bei der Beratungsstelle „Existenz & Wohnen" werden gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und öffentliche Unterstützungen beantragt. Bis diese greifen, erhält die Familie eine finanzielle Überbrückungshilfe.

Caritas & Du: Wir helfen!
Die Hilfe der Caritas ist so vielseitig wie die Nöte der Menschen: Familienhaus St. Michael (unterstützt Familien, damit sie ihren Weg künftig wieder alleine schaffen), Lerncafé (über 500 Schüler:innen profitieren vom Lernangebot), die Notschlafstelle am Feldkircher Jahnplatz
Wenn sich der Sozialstaat zurückzieht, sind wir alle gefordert. Dann braucht es uns. Dich. Mich.
Uns als Gesellschaft. Helfen wir gemeinsam!



So können Sie helfen:
Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch, IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006
Kennwort: Inlandshilfe, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at

Zum Erntedankfest, dem Abschluss der Schöpfungszeit



Mit dem Erntedankfest findet die sogenannte Schöpfungszeit (1. Sept. bis 4. Okt.) seinen Abschluss und Höhepunkt. Wir danken Gott dem Geber aller Gaben für die Ernte, die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Die Gaben sind gleichzeitig auch Aufgabe, Auftrag an uns. Das bringt Papst Leo XIV in seiner Botschaft zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung am 1. September zum Ausdruck.

Auszüge aus seiner Botschaft:

Klimawandel verstärkt und vermehrt extreme Naturereignisse
„Extreme Naturereignisse, die durch den vom Menschen verursachten Klimawandel hervorgerufen werden, nehmen an Intensität und Häufigkeit zu."

Zerstörung der Natur betrifft nicht alle gleichermaßen
„Es scheint noch immer kein Bewusstsein dafür zu bestehen, dass die Zerstörung der Natur nicht alle gleichermaßen trifft: Die Missachtung von Gerechtigkeit und Frieden trifft vor allem die Ärmsten, die Ausgegrenzten und die Ausgeschlossenen."

Schöpfung wird zum Tauschobjekt und zu einem Ort des Kampfes
„Die Natur selbst wird manchmal zum Tauschobjekt, zu einem Gut, mit dem gehandelt wird, um wirtschaftliche oder politische Vorteile zu erlangen. In einer solchen Dynamik wird die Schöpfung zu einem Ort des Kampfes um die Kontrolle über lebenswichtige Ressourcen. Davon zeugen die gefährlichen, von Minen durchsetzen landwirtschaftlichen Gebiete und Wälder, die Politik der „verbrannten Erde" (Brandrodungen), die Konflikte um Wasserquellen und die ungerechte Verteilung der Rohstoffe, welche die schwächsten Bevölkerungsgruppen benachteiligen und die soziale Stabilität untergraben."

Die biblischen Texte laden uns ein, den Garten der Welt zu bebauen und zu hüten (vgl. Gen *2,15)*
„Während „bebauen" kultivieren, pflügen oder bewirtschaften bedeutet, ist mit „hüten" schützen, beaufsichtigen, bewahren, erhalten, bewachen gemeint. Das schließt eine Beziehung verantwortlicher Wechselseitigkeit zwischen dem Menschen und der Natur ein."

Umweltgerechtigkeit hat für gläubige Christen das Antlitz Jesu Christi
„Die Umweltgerechtigkeit … ist eine dringende Notwendigkeit, die über den bloßen Schutz der Umwelt hinausgeht. Es handelt sich in Wirklichkeit um eine Frage der sozialen, wirtschaftlichen und menschlichen Gerechtigkeit. Für Gläubige ist sie darüber hinaus ein theologisches Erfordernis, das für Christen das Antlitz Jesu Christi hat, in dem alles geschaffen und erlöst wurde."

Bewahrung der Schöpfung – eine Frage des Glaubens und der Menschlichkeit
„In einer Welt, in der die Schwächsten als Erste unter den verheerenden Auswirkungen des Klimawandels, der Entwaldung und der Umweltverschmutzung leiden, wird die Bewahrung der Schöpfung zu einer Frage des Glaubens und der Menschlichkeit."

Es ist nun wirklich an der Zeit, den Worten Taten folgen zu lassen
„Es ist nun wirklich an der Zeit, den Worten Taten folgen zu lassen. Die Berufung, Beschützer des Werkes Gottes zu sein, praktisch umzusetzen, gehört wesentlich zu einem tugendhaften Leben; sie ist nicht etwas nach freiem Ermessen, noch ein sekundärer Aspekt der christlichen Erfahrung."

Auch wenn die „Schöpfungszeit" für heuer abgeschlossen ist, oder gerade deswegen, ist es nun wirklich an der Zeit, den Worten Taten folgen zu lassen. Den Aufruf von Papst Leo haben wir vernommen. Zu welchen Handlungen ermuntert er uns?

Hubert Feurstein, Batschuns

Gottesdienste

Sa, 04.10.
19.00 Eucharistiefeier in Thal

So, 05.10. Erntedank
10.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
Erntedank mit dem Trachtenverein Laterns
Anschließend Frühschoppen im Dorfsaal

Mi, 08.10.
8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
9.00 Hauskommunion

Sa, 11.10.
19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mit Gedenkgottesdienst für Ilse Breuss 7. Jahrtag

So, 12.10. 28. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Eucharistiefeier in Thal
mit Gedenkgottesdienst für Elsa Welte 10. Jahrtag, Irma Nesensohn 7. Jahrtag, Fritz Konrad 5. Jahrtag, Margit Hartmann, Margit Schmidle und Helmut Grabher 3. Jahrtag

Di, 14.10.
19.00 Gedenkgottesdienst in Batschuns
für Arno Vith zum ersten Jahrtag

Mi, 15.10.
8.00 Eucharistiefeier in Thal

Sa, 18.10.
19.00 Eucharistiefeier in Thal
Sammlung Missio - Pralinenverkauf

So, 19.10. 29. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns
Sammlung Missio - Pralinenverkauf

Mi, 22.10.
8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Sa, 25.10
19.00 Wortgottesfeier in Innerlaterns

So, 26.10. 30. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Eucharistiefeier in Thal

Mi, 29.10.
8.00 Eucharistiefeier in Thal

Sa, 01.11. Allerheiligen
8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mitgestaltet vom Kirchenchor Laterns
13.30 Andacht und Gräbersegnung in Thal
15.00 Andacht und Gräbersegnung in Innerlaterns
Sammlung Heizungsopfer - jeweils am Nachmittag

So, 02.11. Allerseelen|Seelensonntag
8.30 Eucharistiefeier in Thal
mit Ausrückung aller Vereine
musikalische Gestaltung Musikverein Laterns

Mi, 05.11.
8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Sa, 08.11.
19.00 Eucharistiefeier in Thal
mit Gedenkgottesdienst für
Alban Nesensohn 8. Jahrtag und Josef Kohler 3. Jahrtag, sowie für alle verstorbenen Mitglieder des Schützenvereins

So, 09.11. 32. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Mi, 12.11.
8.00 Eucharistiefeier in Thal

Sa, 15.11.
19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
Caritas Inlandssammlung

So, 16.11. 33. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Eucharistiefeier in Thal
Caritas Inlandssammlung

Mi, 19.11.
8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
9.00 Hauskommunion

Sa, 22.11.
19.00 Wortgottesfeier in Thal

So, 23.11. Christkönigsonntag
8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mitgestaltet vom Kirchenchor Laterns

Mi, 26.11.
8.00 Eucharistiefeier in Thal

Sa, 29.11.
19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mit Adventkranzsegnung

So, 30.11. Erster Adventsonntag
8.30 Eucharistiefeier in Thal
mit Adventkranzsegnung

Jeden Freitag Rosenkranzgebet um 8.00 Uhr in Laterns-Thal und Innerlaterns sowie am Mittwoch in Innerlaterns wenn keine Eucharistiefeier ist.

Redaktionsschluss für die nächste Pfarrblattausgabe ist am Mittwoch, den 19. November.

Spenden für Pfarrblatt Druckkosten gerne an: IBAN: AT70 3742 2000 0765 1300, Pfarre Laterns

Impressum & Kontakt

Kath. Pfarre Hl. Nikolaus Laterns und Expositur zu Maria Hilf Innerlaterns
www.pfarre-laterns.at
www.kath-kirche-vorderland.at

Gemeindeleiterin Sandra Friedle
T 0676 83 240 8350
E sandra.friedle@kath-kirche-vorderland.at

Pfarrbüro
Pfarrsekretärin Anita Nesensohn
Laternserstraße 10, 6830 Laterns
T 05526 211 oder 0676 83 240 8348
E pfarre.laterns@kath-kirche-vorderland.at
Öffnungszeiten: Mo 9:00 bis 11:00 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung

Pfarrblatt-Redaktion und Lektorat
Anita Nesensohn, Amanda Nesensohn, Sandra Friedle, Bianca Kumpitsch
Fotos: Sandra Friedle, Anita Nesensohn, Amanda Nesensohn, Rainer Nesensohn, Daniela Alge, Rosa Nachbaur, Astrid Breuss, Caritas, Missio, Manuela Knafelc